



PRESSEMITTEILUNG

Jahresrückblick Freilichtmuseum Hessenpark 2016

Neu-Anspach, den 10. Januar 2017. Im Jahr 2016 fanden 228.660 Besucher ihren Weg ins Freilichtmuseum Hessenpark. Im Vergleich zum Jahr 2015 mit 215.532 Gästen ergibt das ein Besucherplus von 13.128 Personen bzw. 6,1 Prozent. Zum dritten Mal in Folge kann das Museum damit einen deutlichen Besucheranstieg verzeichnen. Museumsleiter Jens Scheller und sein Team freuen sich über die Bestätigung ihrer Arbeit und blicken mit Stolz auf ein Museumsjahr zurück, das insbesondere zu Beginn große Herausforderungen bereithielt: Mit dem Beschluss des Aufsichtsrats, begleiteten Flüchtlingsgruppen freien Eintritt zu gewähren, wollte das Museum einen Beitrag zur Integration leisten. Wo, wenn nicht im Hessenpark, können Flüchtlinge die Geschichte und Kultur unserer Region kennenlernen und dadurch eine Verbindung zu ihrer neuen Umgebung aufbauen? Im Februar sah sich das Freilichtmuseum für diese Entscheidung massiven Anfeindungen ausgesetzt, vor allem in den sozialen Medien. Es folgte jedoch bald eine zahlenmäßig weit überlegene Gegenbewegung, die dem Hessenpark umfassende Unterstützung zusicherte.

Museumsleiter Jens Scheller kann dem kräftezehrenden Prozess inzwischen auch positive Seiten abgewinnen: „Der Shitstorm hat dem Hessenpark nicht nachhaltig geschadet. Im Gegenteil: Die überregionale Presseresonanz war gewaltig und hat dazu beigetragen, unser schönes Museum weit über die Grenzen von Hessen hinaus bekannt zu machen. Die Besucherzahlen sind nicht eingebrochen, sondern weiter gestiegen. Und unser Angebot für Flüchtlingsgruppen wurde überall kommuniziert, was dazu führte, dass uns 2016 insgesamt 1.780 Flüchtlinge mit ihren Betreuern besuchten, also fünfmal so viele wie im Vorjahr.“

Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres gehörte die große Sonderausstellung „Handwerken. Vom Wissen zum Werk“ in der Stallscheune aus Asterode mit umfangreichem Begleitprogramm für Alt und Jung. Drei weitere Attraktionen bleiben den Besuchern auch über das Jahr 2016 hinaus erhalten: die kindgerechte Dauerausstellung

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach



„SchweineWelten“ im ehemaligen Schweinestall aus Oberkalbach, das Schaudepot für landwirtschaftliche Großgeräte in der neuen Dreschhalle und die Dauerausstellung „Sie waren hier. Jüdisches Landleben in Südhessen“ in der wiedererrichteten Synagoge aus Groß-Umstadt. Anhand von ausgesuchten Familienbiografien werden dort Themen wie das Zusammenleben im Ort, Berufe, religiöser Alltag und Feste sowie die Emanzipation, Integration und Verfolgung der Juden beleuchtet.

Das Museumstheater verwandelte den Hessenpark übers Jahr mehrfach in eine große Bühne und nahm die Besucher mit auf eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte. Zu den beliebtesten Veranstaltungen zählten darüber hinaus das Erntefest, der Treckertreff, die Pflanzenmärkte, das Apfelfest und der Adventsmarkt, der diesmal über 12.000 Menschen ins Museum zog. „Wir freuen uns über die große Besucherresonanz in der Vorweihnachtszeit, die den Fortbestand des Adventsmarkts sichert“, erklärt Jens Scheller.

Im Jahr 2016 besuchten 34.130 Personen den Marktplatz des Hessenparks ausschließlich zum Einkaufen. Für den Museumsleiter ist die große Personenzahl der beste Beweis dafür, dass die zwischenzeitlich kontrovers diskutierte Eingangsregelung gut funktioniert. Seit dem Umbau der Scheune aus Westerfeld zum neuen Eingangsbäude des Museums müssen alle Besucher die Kasse passieren. Wer nur zum Einkaufen oder Einkehren auf den Marktplatz möchte, erhält an nahezu allen Öffnungstagen kostenfreien Zutritt. Ausnahmen gibt es nur beim Adventsmarkt und den Pflanzenmärkten, also an sechs Veranstaltungstagen im Jahr.

Zu den Meilensteinen im Museumsjahr 2016 gehört auch die neue Website, die im Herbst online gegangen ist. Ein übersichtlicher Veranstaltungskalender, ein Hessenparklexikon mit kurzen Artikeln zu allen historischen Gebäuden, Handwerken und Tieren, eine übersichtliche Auflistung aller buchbaren Angebote und eine interaktive Karte mit Themenrouten, die dank ihrer Georeferenzierung zur Orientierung im Museumsgelände genutzt werden kann – all das und noch viel mehr erwartet interessierte Hessenpark-Besucher nun online. Die Seite ist „responsive“, kann also sowohl vom heimischen PC als auch von mobilen Endgeräten aus optimal abgerufen werden.

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach



Kurz vor Jahresschluss erschien im Dezember der neue Museumsführer. Auf 320 Seiten liefert das „Entdeckerhandbuch Freilichtmuseum Hessenpark“ viele Informationen und Bilder zur Bau- und Nutzungsgeschichte der mehr als hundert im Museum errichteten Wohnhäuser, Werkstätten und landwirtschaftlichen Gebäude aus allen Regionen Hessens; ein ausklappbarer Lageplan erleichtert die Orientierung im 65 Hektar großen Gelände.

„2016 war ein ereignisreiches Jahr für den Hessenpark, in dem wir viele unserer ambitionierten Ziele erreicht haben“, zieht Museumsleiter Jens Scheller Bilanz. „Gute Grundlagenarbeit, neue Attraktionen und den dritten Besucherrekord in Folge – das lässt uns optimistisch in die Zukunft sehen.“ Inzwischen laufen die Vorbereitungen für die Museumssaison 2017 auf Hochtouren. Diese beginnt am 1. März. Bis dahin hat das Museum samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bietet ein kleines, aber feines Winterprogramm.

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach